

5 Antrag Nr.: 8

10 AntragstellerIn: Bundesleitung

15 **Kinder- und jugendpolitisches Grundlagenpapier**

20 **ANTRAGSGEGENSTAND:**

Die Bundeskonferenz möge beschließen:

20 Es wird ein kinder- und jugendpolitisches Grundlagenpapier für die KjG erarbeitet. Das Grundla-
genpapier soll eine Basis darstellen, welche grundsätzliche kinder- und jugendpolitische Positio-
nen der KjG zusammenfasst und erläutert. Es soll zu einer leichteren, schnelleren und flexible-
ren Positionierung des KjG-Bundesverbandes beitragen und auch innerhalb des Bundesverband-
25 des eine Grundlage für gemeinsames politisches Arbeiten darstellen.

Für die Erstellung dieses Grundlagenpapiers wird der Sachausschuss Kinder- und Jugendpolitik
eingerrichtet. Dieser besteht aus mindestens zwei, höchstens drei Frauen und mindestens zwei,
höchstens drei Männern. Der Sachausschuss existiert für ein Jahr und soll auf der Bundeskonfe-
30 renz 2013 ein Ergebnis, wenn möglich eine fertige Vorlage für das Grundlagenpapier einbringen.

Anzahl und Orte der Treffen und die Art und Weise der Arbeitsabläufe und Arbeitsaufteilung
werden dem Sachausschuss überlassen.

35

BEGRÜNDUNG:

40 Um eine umfassende und wirkungsvolle politische Interessensvertretung zu ermöglichen, wäre
unserer Meinung nach ein erster Schritt die Erarbeitung eines kinder- und jugendpolitischen
Grundlagenpapiers.

In den letzten Jahren arbeitete die KjG hauptsächlich zu sehr konkreten politischen Themenbe-
reichen (z.B. Kinderrechte ins Grundgesetz, Jugendmedienschutzstaatsvertrag). Dies ist ein
45 Aspekt einer guten politischen Arbeit, da wir mit ganz konkreten Anliegen wahrgenommen wer-
den. Sobald aber z.B. in der Tagespolitik oder durch spezielle Anfragen an uns weitere kinder-
und jugendpolitische Themenbereiche auf die Tagesordnung treten, zu welchen die KjG bisher
keine Positionierung gefunden hat, ist es kaum möglich uns mit einer innerverbandlich abge-
stimmten Meinung zu Wort zu melden.

50

Durch ein solches Grundlagenpapier soll eine bundesverbandliche Basis geschaffen werden, die
zum einen Wegweiser und Auftrag an die Bundesleitung darstellt und die zum anderen allen
Diözesanverbänden einen Über- und Einblick gibt, mit welchen Positionen und politischen Anlie-
gen die KjG nach außen tritt. Es soll somit zur innerverbandlichen politischen Vernetzung beitra-
55 gen.

Neben einer gemeinsamen politischen Grundlage, soll die Erarbeitung dieses Papiers auch dazu beitragen, dass alle kinder- und jugendpolitischen Beschlüsse des KjG-Bundesverbandes gesichtet, auf ihre Aktualität, Wirksamkeit und Entwicklung hin überprüft und ggf. weiterhin als politisches Anliegen der KjG bestätigt werden.

5

Folgend könnte man anhand des Grundlagenpapiers die wichtigsten Themen und Anliegen der KjG im kinder- und jugendpolitischen Bereich identifizieren, priorisieren und konkretisieren. So könnten dann strategisch einzelne Stellungnahmen, Gespräche sowie Projekte, Aktionen und Kooperationen initiiert werden.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

 Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen Sonstiges: